

**Massnahmenblätter zu möglichen Lösungsansätzen für Carproblematik in der Stadt Luzern
(diente als vertrauliche Grundlage für den Expertenworkshop vom 4. Dezember)**

1 MASSNAHME: STATUS QUO

2 MASSNAHME: PARKHAUS MUSEGG MIT CARPARKPLÄTZEN

3 MASSNAHME: PARKING SCHWEIZERHOFQUAI (SEEPARKING)

4 MASSNAHME: GLEISFELDÜBERBAUUNG BAHNHOF WEST

5 MASSNAHME: CARPARKPLATZ IBACH

6 MASSNAHME: CARPARKPLATZ MESSE LUZERN / AAL

7 MASSNAHME: DEZENTRALES PARKIERUNGSSYSTEM (VIELE KLEINE CARPARKPLÄTZE)

8 MASSNAHME: WEBBASIERTES PARKLEITSYSTEM (PLS)

9 MASSNAHME: LENKUNGSSYSTEM (PRICING)

1 MASSNAHME: STATUS QUO

Schwanenplatz



Trägerschaft	Parkplätze	Halteplätze	Geschätzte Kosten	Lage (zum Schwanenplatz)	Voraussetzung	Kombination
Stadt Luzern	61 (35 ab 2019)	13	–	Alle im Zentrum		
Abhängigkeiten von anderen Massnahmen						
8 Webbasiertes Parkleitsystem (PLS)						x
9 Lenkungssystem (pricing)						x

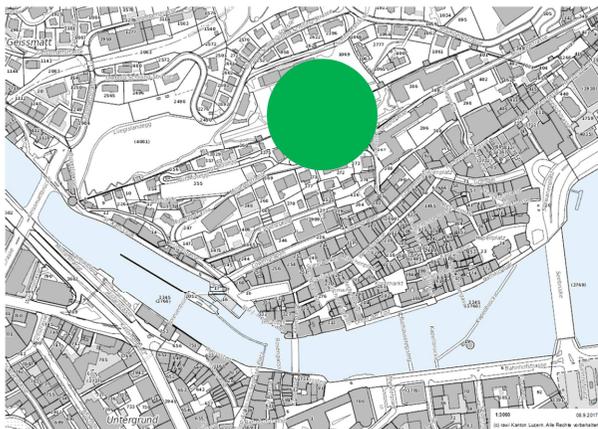
Löwenplatz



Stärken, Chancen	Bestehendes Regime hat sich als effizient erwiesen und wird mittlerweile von allen Akteuren recht gut akzeptiert; Thema ist mit Inseli-Entscheidung und Terminalsuche auf der politischen Agenda
Schwächen, Gefahren	Es fehlen 57 (ab 2019 sogar 83) Carparkplätze, um die Nachfrage zur Spitzenzeit abzudecken; in 2–3 Jahren fallen 26 Carparkplätze und 6 Carhalteplätze beim Inseli weg; vermutete Zunahme des Cartourismus in Luzern
Kommentar	Strategie der Stadt bezüglich Cartourismus und Carparkierung über dieses Regime hinaus fehlt



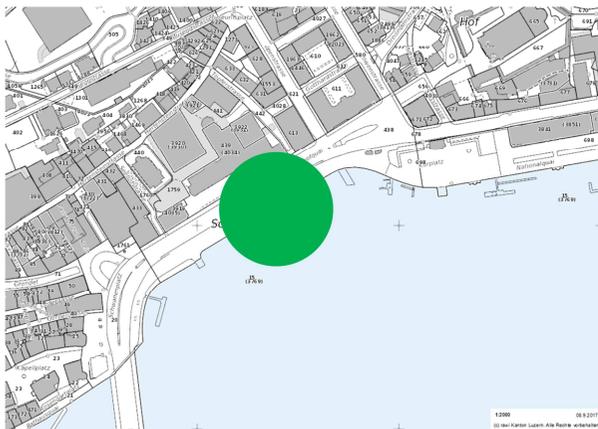
2 MASSNAHME: PARKHAUS MUSEGG MIT CARPARKPLÄTZEN



Trägerschaft	Parkplätze	Halteplätze	Geschätzte Kosten	Lage (zum Schwanenplatz)	Voraussetzung	Kombination
Privat	Mindestens 36	7	150 Mio. Fr.	< 5 min		
Abhängigkeiten von anderen Massnahmen						
8 Webbasiertes Parkleitsystem (PLS)						x
9 Lenkungssystem (pricing)						x

Stärken, Chancen	ACHTUNG: Variante OHNE die ursprünglich vorgesehenen 650 PW-Parkplätze (wurde so politisch noch nicht diskutiert). Private Teilfinanzierung; zentral gelegen; nahe der Autobahn; Halteplätze am Schwanenplatz aufgehoben; städtebaulich eher unproblematisch
Schwächen, Gefahren	Finanzierung ohne PW-Parkplätze problematisch; politisch ein etwas „verbranntes“ Projekt; denkmalpflegerische Bedenken (Stadtmauer); nur Teilbeitrag zur Problemlösung, da zu wenige Parkplätze
Kommentar	Die Beziehungen zwischen Projektinitianten/-innen und der Stadt sind belastet; AKP-Studie erachtet die Lösung als einzige Alternative zu den bestehenden Carhalteplätzen am Schwanen- und Löwenplatz

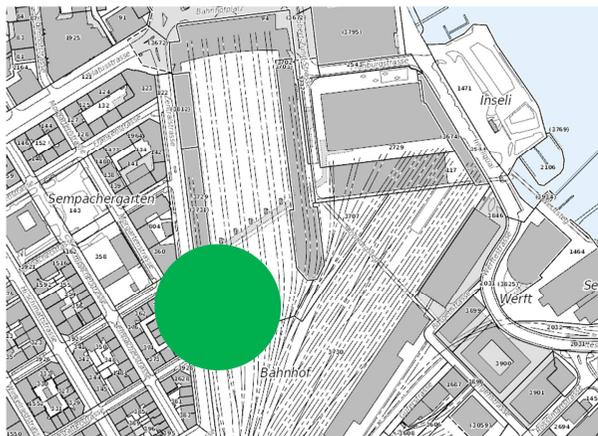
3 MASSNAHME: PARKING SCHWEIZERHOFQUAI (SEEPARKING)



Trägerschaft	Parkplätze	Halteplätze	Geschätzte Kosten	Lage (zum Schwanenplatz)	Voraussetzung	Kombination
PPP	40	2-3	120 Mio. Fr.	< 5 min		
Abhängigkeiten von anderen Massnahmen						
8 Webbasiertes Parkleitsystem (PLS)						x
9 Lenkungssystem (pricing)						x

Stärken, Chancen	Alle Carparkplätze am Schwanen- und Löwenplatz sowie alle PW-Parkplätze im Weyquartier werden aufgehoben und in das Parkhaus integriert; städtebaulich unproblematisch (ausser Eingangsbereich am Luzernerhof)
Schwächen, Gefahren	Parkkosten von 100.-/h sind sehr hoch => könnte zu defizitärem Betrieb führen; zusätzliche 240 PW-Parkplätze; vermutlich erhebliche Verkehrsbehinderungen während Bauarbeiten; nur Teilbeitrag zur Problemlösung, da zu wenige Parkplätze; möglicherweise bautechnische Schwierigkeiten wegen Nähe zum Wasser/See
Kommentar	Stadtrat steht dem Projekt offen gegenüber; die hohen Parkkosten könnten zu einem Einbruch der Nachfrage führen

4 MASSNAHME: GLEISFELDÜBERBAUUNG BAHNHOF WEST



Trägerschaft	Parkplätze	Halteplätze	Geschätzte Kosten	Lage (zum Schwanenplatz)	Voraussetzung	Kombination
Stadt/Kt./SBB	?	?	?	> 10 Min		
Abhängigkeiten von anderen Massnahmen						
7 Dezentrales Parkierungssystem (viele kleine Carparkplätze)						x
8 Webbasiertes PLS: Parkplätze müssten weiterhin effizienter gesucht werden					(x)	x
9 Lenkungssystem (pricing): Gäste ein- und ausladen und in der Peripherie parkieren					x	

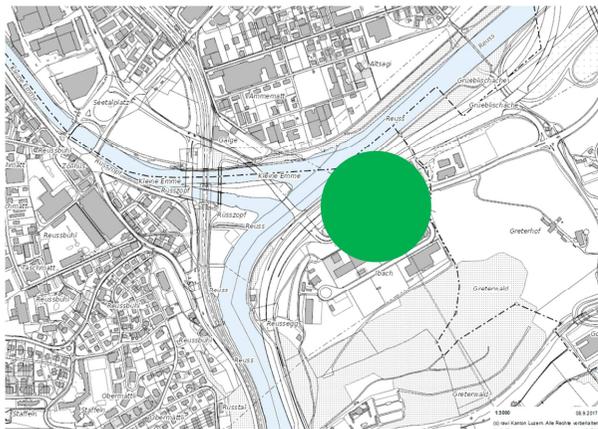
Stärken, Chancen	Synergien mit einer Lösung des Linienbusproblems am Bahnhofplatz; wenn Zu-/Wegfahrt über Zentralstrasse/Bundesplatz, würde sich die Verkehrslage am Bahnhofplatz stark beruhigen; Finanzierung über Aggloprogramm denkbar
Schwächen, Gefahren	Kooperation der SBB unsicher, Kosten evtl. hoch; evtl. betriebliche Schwierigkeiten am Bundesplatz; allenfalls Konflikt mit Tiefbahnhofprojekt
Kommentar	Stadtrat fand bisher eine Überdeckung der Gleisanlagen für einen Busbahnhof mit einer Zufahrt über die Rampe zwischen Bahnhof und Universität als nicht zweckmässig. Über die Alternative Zufahrt über Bundesplatz hat er sich nicht geäussert.

5 MASSNAHME: CARPARKPLATZ IBACH



Trägerschaft	Parkplätze	Halteplätze	Geschätzte Kosten	Lage (zum Schwanenplatz)	Voraussetzung	Kombination
Gemeinden	18	0	100'000 Fr.	3,4 km		
Abhängigkeiten von anderen Massnahmen						
9 Lenkungssystem (pricing)					(x)	x
7 Dezentrales Parkierungssystem						x

Stärken, Chancen	Industriegebiet an der Autobahn-Ausfahrt; sehr günstige Lösung; weitere Infrastruktur möglich (Waschplatz, Toiletten usw); bereits bebaute Fläche
Schwächen, Gefahren	Erschliessung mit ÖV ist schlecht (keine Option für das Ein- und Ausladen von Gästen); Beteiligung mehrerer Gemeinden an REAL könnte erschwerend wirken; nur wenige neue Parkplätze
Kommentar	Nur als Parkierung für Cars möglich aber man könnte gut eine Hop-on-Hop-off-Tour anbieten mit Ein- oder Ausladen am Löwenplatz/Kasernenplatz (oder umgekehrt) mit Zwischenparkierung Ibach

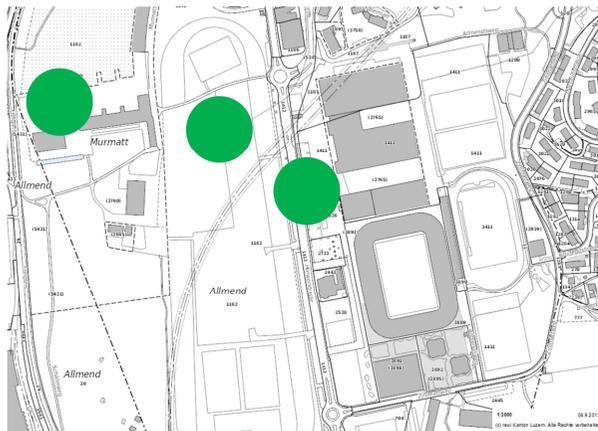


6 MASSNAHME: CARPARKPLATZ ALMEND/MESSE – AAL



Trägerschaft	Parkplätze	Halteplätze	Geschätzte Kosten	Lage (zum Schwanenplatz)	Voraussetzung	Kombination
Stadt/Kt./Bund	?	2–3	< 500'000 Fr. (?)	12 min (S-Bahn)		
Abhängigkeiten von anderen Massnahmen						
7 Dezentrales Parkierungssystem						x
9 Lenkungssystem (Pricing)						x

Stärken, Chancen	Neuer Lösungsansatz; bestmögliche ÖV-Anbindung (S-Bahn 7,5 min, Bus 8 min); guter Anschluss an Autobahn; Cars müssten nicht in die Innenstadt fahren; Event- und Veranstaltungsgebiet; sehr kostengünstige Umsetzung, da bereits Autoparkplätze
Schwächen, Gefahren	Kosten für Bahn- und Bus-Transport ins Zentrum; Nutzungskonflikte (AAL-Parkplätze gehören dem Kanton/Militär; Erholungsgebiet; rund 50 Messe-Parkplätze fallen weg)
Kommentar	Neu an der Idee ist vor allem. auch der Einbezug der Parkplätze beim Armeeausbildungszentrum (AAL). Aufgrund der Nutzung der Vorzone der Messe als Aufenthalts- und Begegnungsort, Aufmarsch- und Stauzone, lehnte der Stadtrat die Parkierung von Reise-cars bisher ab

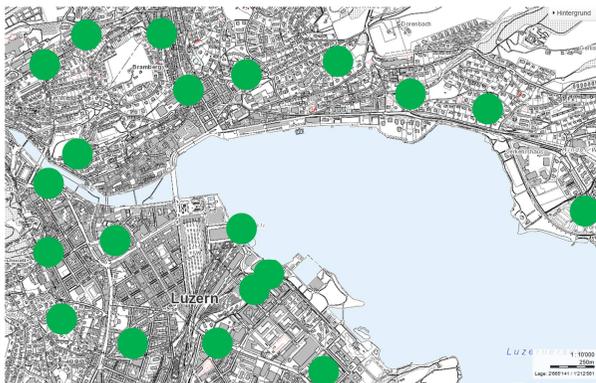


7 MASSNAHME: DEZENTRALES PARKIERUNGSSYSTEM (VIELE KLEINE CARPARKPLÄTZE)



Trägerschaft	Parkplätze	Halteplätze	Geschätzte Kosten	Lage (zum Schwanenplatz)	Voraussetzung	Kombination
Stadt	Ausreichend (?)	?)	?	Dezentral		
Abhängigkeiten von anderen Massnahmen						
8 Webbasiertes PLS: einfacher Informationskanal für Kommunikation der verstreuten Parkplätze					x	
9 Lenkungssystem (pricing): könnte den Anreiz erhöhen, einzelne Parkplätze zu suchen						x

Stärken, Chancen	Neuer Lösungsansatz; keine grosse Infrastruktur; politische Opfersymmetrie; Nutzung kleiner brachliegender/ungenutzter Flächen; flexibler mittelfristiger Aus- und Abbau je nach Marktnachfrage; Carverkehr verteilt sich auf mehrere Routen, Nutzung bestehender kleinerer Parkplätze z.B. Dietschibergbahn, Parkhaus Casino-Palace
Schwächen, Gefahren	Anhalteproblem ist ungenügend gelöst (Umsteigen auf ÖV?); ohne guten Kommunikationskanal werden die Plätze vermutlich wenig genutzt (vgl. VBL-Parkplätze); Caraufkommen in Quartieren ist problematisch (Einsprachen usw.)
Kommentar	Im Sinne des Stadtrats; im Zentrum fehlen die Bodenreserven, die sowieso für hochwertigere Nutzungen vorgesehen sind (vgl. Rösslimatt); kleinere Parkplätze könnten von den Nachbargemeinden besser hingenommen werden (Kriens, Horw)



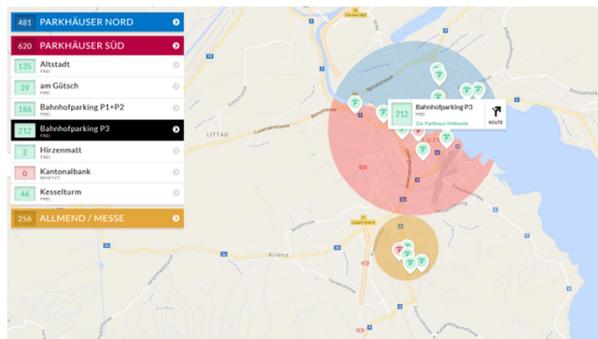
Legende: Fiktive Plätze

8 MASSNAHME: WEBBASIERTES PARKLEITSYSTEM (PLS)



Trägerschaft	Parkplätze	Halteplätze	Geschätzte Kosten	Lage (zum Schwanenplatz)	Voraussetzung	Kombination
PPP?!	0	0	eher gering	–		
Abhängigkeiten von anderen Massnahmen						
2–7 Alle infrastrukturelle Massnahmen						x
9 Lenkungssystem (Pricing): Preiskommunikation, Buchungen und Zahlungen könnten über App abgewickelt werden						x

Stärken, Chancen	Geringe Investitionen; effizienterer Umgang mit bestehendem Angebot; Reisebus-Voranmeldung ermöglicht Erkennung von Spitzen und bietet Handlungsspielraum (Halteplätze-Slot-Management, Öffnung von temporären Überlaufparkplätzen z.B. Kiesparkplatz Alpenquai, Hinder Schlund, Allmend Zirkusplatz)
Schwächen, Gefahren	Chauffeure müssen das PLS kennen und nutzen; allfällige Konflikte zwischen. Carchauffeure bei Verzögerungen; Einsatz von Lotsen vermutlich weiterhin notwendig
Kommentar	AKP-Studie schlägt eine digitale Lösung mit Einzelsensoren bei den Parkplätzen und Anzeige über Mobile-App; Stadt kann sich als Smart City vermarkten. Möglicherweise müssen die Parkplätze mit versenkbaren Pollern ausgerüstet werden.



9 MASSNAHME: LENKUNGSSYSTEM (PRICING)



Trägerschaft	Parkplätze	Halteplätze	Geschätzte Kosten	Lage (zum Schwanenplatz)	Voraussetzung	Kombination
Stadt	0	0	eher gering	–		
Abhängigkeiten von anderen Massnahmen						
Dezentrales Parkierungssystem						x
Webbasiertes Parkleitsystem (als nicht-monetäre Lenkung)					(x)	x

Stärken, Chancen	Nachfrage in der Altstadt kann zeitlich und räumlich gesteuert werden, Anreize zur Parkierung ausserhalb des Zentrums; Verringerung des Bedarfs an kostenintensiven Neubauten und Erhaltung von freien Flächen
Schwächen, Gefahren	Rechtlich wohl nur auf öffentlichem Grund möglich (Massnahme kann evtl. unterlaufen werden). Potenzielle Abschreckung von Gästen; unelastische Preissensibilität der Carunternehmer kann zu einem Ausweichen in anderen Konkurrenzregionen führen; rechtliche und technische Machbarkeit sind unklar; Kosten vermutlich verhältnismässig hoch, da nur Cars betroffen wären
Kommentar	AKP-Konzept hat diese Möglichkeit verworfen (befürchtet abschreckende Wirkung für Gäste) ; in Stockholm, Trondheim, London erfolgreich angewendet